

## **Dokumentation: Teilprojekt**

[Vorher]

### **Projekttitlel:**

Ein reifer Rezeptaustausch, später: AllesRetter x Magdeburg

### **Datum & Uhrzeit / Zeitraum:**

Samstag, 14.09.2024, 12:00 – 16:00 Uhr am in:takt

### **ASP / Kontaktperson:**

Sybillle Matthes (Vorsitzende von AllesRetter Magdeburg), Tel.nr.: 0162-1939077 (später dann privat), eMail: [allesretter-magdeburg@outlook.com](mailto:allesretter-magdeburg@outlook.com)

### **Zielgruppe:**

Menschen jeden Alters, die Spaß am Kochen haben

### **Thema / ‚Problem‘:**

Maßnahme gegen Essensverschwendung – Das Projekt soll einen Rezeptaustausch ermöglichen von Rezepten, die *notwendigerweise* mit Zutaten arbeiten, welche reif/alt sind und unter durchschnittlichen Bedingungen weggeworfen werden. Außerdem soll ein Verteilerstand der AllesRetter Magdeburg organisiert werden. Die AllesRetter Magdeburg verteilen Essen kostenfrei an Personen, die es benötigen oder sich bewusster ernähren wollen. Ebenso ist ein Informationsstand zum Thema: Essensverschwendung (Statistiken, empfohlene Rezepte etc.) angedacht.

### **Recherche + Analyse:**

Als Datenvorlage dienen Statistiken und Informationssammlungen (beispielsweise):

- <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/studie-lebensmittelabfaelle-deutschland.html> (zum Zeitpunkt der Recherche wurde eine ältere Statistik gewählt)
- <https://www.welthungerhilfe.de/lebensmittelverschwendung>
- <https://de.statista.com/infografik/16586/lebensmittelverschwendung/>

Es zeigte sich, dass unverhältnismäßig viel Essen verschwendet wird. Dieses Phänomen ist lokal in Deutschland, jedoch auch global in allen anderen Ländern der Erde anzutreffen. Oftmals wird kein triftiger Grund (Mindesthaltbarkeitsdatum übertroffen, Freimachen von Platz im Kühlschrank ...) für das Wegwerfen eines Lebensmittel angegeben.

Analysiert wurden die Daten über Integration und Sammlungen verschiedener Wertangaben (Statistiken). Eine Fragestellung, die sich aus dem Problem ergibt, lautet: Was kann das durchschnittliche Individuum tun, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren? Eine Maßnahme gegen Lebensmittelverschwendung zeigt sich in der Zubereitung von Rezepten, welche notwendigerweise mit Lebensmitteln arbeiten, die meist weggeschmissen werden.

### **Ideenentwicklung:**

Das Problem, welches mit dem Projekt bearbeitet wurde, ist ein alltägliches und begleitet die Gesellschaft schon eine lange Zeit. Das Projekt soll eine Methode/Maßnahme vorstellen, die das Individuum auch nach Ablauf des Projekts weiterführen kann, sprich: Rezeptanwendung, -austausch, -entwicklung (eigenständig).

Fragen, die im Rahmen des Projekts gestellt wurden, waren unter anderem folgende:

- Wie kann das Problem (an Besucher) vermittelt werden?
- Wie ist es möglich, den Besucher auch nachträglich zum Nachdenken anzuregen?
- Welche Partner kommen in Frage?
- Soll das Projekt klein- oder großgehalten werden?

### **Kooperation**

Es soll mit Partnern kooperiert werden, die das Thema Essenverschwendung selbst schon angehen. Kontakt wird hergestellt über eine initiale eMail. Bei erfolgreichem Kontakt kann, wenn beidseitig gewollt, die private Telefonnummer ausgetauscht werden, um den Kontakt schnell und direkt erreichen zu können. Besprochen wird dann die Terminfindung, Ideenergänzung oder auch das Material, welches für die Umsetzung des Projekts benötigt wird.

Angedacht sind: AllesRetter Magdeburg, Tischlein deck Mich, TooGood2Go

### **Kurzkonzept:**

(siehe Thema / 'Problem', Recherche + Analyse)

### **Ziele & Erwartungen:**

Es sollen Menschen jeder Altersgruppe angesprochen werden, die sich auch nachträglich mit dem Thema beschäftigen und ihre Lebensmittelverschwendung reduzieren.

Erwartete Teilnehmer: 20 Personen

### **Einordnung in Thema / größeren Kontext:**

- Nachhaltigkeit

- Ernährung

### **Referent:innen / Moderation:**

/ (Das Halten eines Referats war bloß ein Nebengedanke und schnell verworfen)

### **Vorbereitungszeit / Kosten:**

Erwartete VZ: < 15 Std.

Kosten: keine bzw. Nebenkosten (Laminieren von Folien bspw.)

### **Material / Aufwand:**

- Bänke, Tische, Tafel
- Verteilerstand (der AllesRetter)
- Folien mit Rezepten

### **Organisationshinweise:**

- Eine mögliche Verspätung der Kooperationspartner muss einberechnet werden
- Ansprechend inszenierter Informationsstand
- Verweis der AllesRetter Magdeburg, welche am Breiten Weg ihren Verteilerstand haben, auf Informationsstand und auf Rezepte im Laden/Gebäude des in:takts

[Nachher]

### **Umsetzung:**

Wichtig: Aufgrund dessen, dass die AllesRetter Magdeburg, mit denen der Kontakt geglückt hatte, den Termin vergessen hatten, musste umgeplant werden. Die AllesRetter Magdeburg schlugen vor, an einem Termin von ihnen teilzunehmen, woraufhin das Angebot von mir in Absprache mit dem Dozenten angenommen wurde. Im Folgenden wird also das Projekt der AllesRetter Magdeburg beschrieben:

Die AllesRetter Magdeburg veranstalten regelmäßig Verteilerposten. Menschen, die finanziell bedürftig sind oder nachhaltig leben wollen, dürfen kostenfrei Essen mitnehmen, welches von den (freiwilligen) Mitarbeitern (auch meine Rolle) verteilt wird. Die Lebensmittel werden zu einem günstigen Preis von verschiedenen Anbietern gekauft (Supermarkt, Bäcker ...). Wie viel Essen verteilt wurde, kann nicht geschätzt werden.

Als externe Aufgabe für das in:takt-Teilprojekt wurden die Besucher nach Rezepten gefragt, die notwendigerweise mit reifen/alten Zutaten arbeiten. Antworten auf die Frage: Smoothie, Kuchen (Anmerkung: Leider waren dies die einzigen Antworten. Die restlichen Besucher erwähnten, sie würden nicht nach Rezepten kochen).

**Ort und Zeit des Projekts:** 21.09.2024, 10:00 – 13:00 Uhr (Anmerkung: Der Zeitraum ist kontingent und fällt mit 3 Stunden gering aus).

**Personenanzahl (sowie Geschlecht):**

- 30 Besucher:innen (geschätzt) (15 F, 15 M)
- 10 Mitarbeiter:innen (geschätzt) (6 F, 4 M)
- Weitere Lieferanten:innen von Lebensmittelpaketen (/)

Anmerkung: Ob Personen anderen Geschlechts teilgenommen haben, ist ungeklärt.

**Besonderer Moment:**

/

**Reflexion + Evaluation / Auswertung:**

In Bezug auf ursprüngliche Projekt: Das Teilprojekt wurde final nicht durchgesetzt aufgrund eines Vergessen seitens des Kooperationspartners. Es lässt sich sagen, dass die Planung des Projekts erfolgreich war, das Projekt an sich aber kleiner als angenommen gewesen wäre. Grund für das Schrumpfen des Umfangs war eine Unsicherheit zwischen mir, dem Projektplaner, und dem Kooperations-Partner. Der Kontakt verlief stockend, sodass nicht immer schnell auf eine Nachricht geantwortet wurde. Dies hatte zur Folge, dass auch bis zum Schluss manche Details nebst Termin-Daten ungeklärt waren. Außerdem lag seitens mir eine Unsicherheit in Bezug auf die konkrete Form des Projekts vor. Ich wusste nicht, ob ich mir ein größeres Projekt zutrauen würde und ob jede Idee umgesetzt werden kann. So hätte das Projekt stattgefunden, doch hätte es meine Erwartungen wohl untertroffen.

In Bezug auf das AllesRetter-Projekt: Das Projekt wurde seitens des Kooperationspartners geplant, weshalb dieser Part entfiel. Die AllesRetter Magdeburg sind bekannt und das Konzept des Verteilerstands etabliert und oft durchgeführt. Die Durchführung des Projekts war erfolgreich und hat allen Teilnehmenden Spaß bereitet. Es kamen keine Probleme auf.

**Lessons learned:**

Dies war meine erstmalige versuchte Projektplanung. Die Erwartungen setze ich hoch an, tat aber zu wenig, um sie zu erreichen. Außerdem benötigt ein gut umgesetztes Projekt viel Zeit in der Planung, welche teils nicht gegeben oder gesucht wurde. Für das nächste Mal nehme

ich mit, mit mehr Herz / Ehrgeiz / Motivation an die Sache heranzugehen, sodass die Erwartungen auch getroffen werden.

### **Wirkung für die Stadtgesellschaft:**

Die AllesRetter Magdeburg statuieren mit ihrem Projekt erfolgreich ein Beispiel für das gelingende Umsetzen eines Nachhaltigkeit förderndes Projekt.

### **Zukunftsvision:**

Das ursprüngliche Projekt kann nicht weitergeführt werden, da es nicht umgesetzt wurde. Für das Projekt der AllesRetter Magdeburg gilt: Es ist fortgeschritten und nahezu ausentwickelt. Allerdings kann es auf andere Städte ausgeweitet werden. Dazu braucht es vor allem die Unterstützung der Stadt.

### **Kurzeinschätzung – Aufwand/Nutzen**

Das Projekt der AllesRetter Magdeburg ist etabliert, sodass sie mit Partnern und Besuchern in eine Routine geraten sind. Der Aufwand hält sich demnach gering. Es muss auf nicht-vorhersehbare Probleme reagiert werden, doch das Grundgerüst steht. Der Nutzen ist groß und vor allem im Kontext der heutigen Gesellschaft und der Natur ein wichtiger Beitrag.